

[66.] In meinem Geschäft ist zu möglichst baldiger Besetzung eine Gehilfenstelle offen; es wollen sich für dieselbe nur solche Herren melden, welche an selbständiges, rasches und sicheres Arbeiten gewöhnt sind.

Fürth, den 24. December 1867.

Johann Kuhl.

[67.] Unterzeichneter sucht zum sofortigen Antritt einen gut empfohlenen, routinirten Gehilfen und bittet, Offerten mit directer Post machen zu wollen.

R. Landau in Berlin.

[68.] Für eine Sortimentbuchhandlung Badens wird zum 1. Februar ein jüngerer Gehilfe mit bescheidenen Ansprüchen gesucht.

Gef. Offerten werden unter der Chiffre C. A. durch Herrn Fr. L. Herbig in Leipzig erbeten.

[69.] Für eine katholische Sortiments- und Verlagsbuchhandlung in Oesterreich wird zum baldigen Eintritt ein gut empfohlener Gehilfe gesucht. Offerten unter der Chiffre C. C. # 13. nimmt entgegen Herr F. Volkmar in Leipzig.

Gesuchte Stellen.

[70.] Ein seit 11 Jahren im Buchhandel thätiger Gehilfe, der durch seinen bisherigen Aufenthalt in größeren Geschäften sich mit allen Zweigen des Buchhandels genau vertraut gemacht und das preuß. Buchhändlerexamen absolviert hat, sucht zum 1. April oder später ein anderweitiges Engagement. Gef. Offerten befördert die Exped. d. Bl. sub L. H. # 4.

[71.] Ein junger, mit guten Zeugnissen versehener Gehilfe, welcher der engl. und franz. Sprache mächtig ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Der Eintritt kann sofort erfolgen.

Gef. Offerten wolle man unter D. # 30. der Exped. d. Bl. übersenden.

Bermischte Anzeigen.

Remittenden betreffend!

[72.] Ich erlaube mir hiermit darauf aufmerksam zu machen, daß ich auf meiner Anfangs Januar zur Versendung gelangenden Remittenden-Factur alle vor 1867 gedruckten Artikel meines Verlages

zurückverlange, da ich hiervon keine Disponenden gestatten kann. Ich bitte Sie dringend, hierauf beim Remittiren Rücksicht nehmen zu wollen.

Wien, 30. December 1867.

Carl Gerold's Sohn,
Verlag.

[73.] Den Herren Verlegern zur Nachricht, daß laut meinem Circular vom 15. April 1867 sämtliche in Rechnung 1867 an die Mercy'sche Buchh. (Otto Müller) in Prag gemachten Sendungen auf Conto der R. André'schen Buchh. zu übertragen sind, was ich zur Vermeidung von Differenzen beim Ausziehen der Transporte zu beachten bitte.

Ergebnis

Prag, den 10. Decbr. 1867.

G. Reicheneder,
Firma: R. André'sche Buchhandlung.

Ausländische Journale für 1868.

[74.]

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium
in Leipzig

empfiehlt sich zur Besorgung ausländischer, besonders

englischer und französischer Journale unter Zusicherung schneller und regelmäßiger Lieferung. Die Sonnabends in London und in Paris erscheinenden Journalnummern werden in der Regel am Donnerstag der folgenden Woche von hier weiter expedirt.

Journalfortsetzungen können unverlangt nicht geliefert werden, es ist deshalb schleunigste Erneuerung der mit Ende des Jahres ablaufenden Abonnements erwünscht.

Oesterreichische Handlungen mache ich wiederholt darauf aufmerksam, dass ich auch directe Journallieferung nach Wien durch mein dortiges Haus eingerichtet habe, so dass französische Journale am gleichen Tag in Wien geliefert werden wie in Leipzig.

Exemplare meines Journalkatalogs mit den Nettopreisen stehen auf Verlangen zu Diensten.

Librairie de L. Hachette & Co.,

Boulevard Saint-Germain, No. 77.

[75.]

Paris, den 20. December 1867.

Abonnements-Erneuerung.

Bei dem bevorstehenden Jahreswechsel bitten wir diejenigen Handlungen, deren Abonnements auf französische Zeitschriften zu Ende gehen, uns ihre Bestellungen zur Vermeidung von Unterbrechungen gef. umgehend zukommen zu lassen.

Unser Journal-Verzeichnis versanden wir allgemein; sollte die eine oder andere Handlung dabei übergangen sein, so bitten wir um Anzeige.

L. Hachette & Co.

[76.] Den geehrten Herren Verlegern diene zur Nachricht, daß ich leider bis jetzt durch die drängenden Weihnachtsgeschäfte noch nicht dazu gekommen bin, eine Aufstellung der von Herrn Ferd. Reinhardt, meinem Vorgänger in Elberfeld, übernommenen Posten bis 1. Juli a. c. zu machen.

Es soll dieselbe spätestens bis zum 31. Januar 1868 in den Händen sämtlicher Verleger sein und werde ich, um Differenzen zu vermeiden, an jeden Herrn Verleger einen vollständigen Rechnungsauszug schicken:

a) von den von Herrn Reinhardt übernommenen Posten bis 30. Juni 1867,

b) von sämtlichen vom 1. Juli 1867 bis zum 1. Januar 1868 à Conto Ferd. Reinhardt oder Carl Volkmann belasteten Facturen.

Sollten von Ihnen à Conto Elberfeld vom 1. Juli 1867 bis 1. Januar 1868 gebuchte Posten darunter fehlen, bitte um baldige Aufgabe derselben, damit ich die Differenzen sofort ermitteln kann.

Rechnungsauszüge aus früheren Jahren bitte an meinen Vorgänger, Herrn Ferd. Reinhardt in Barmen, zu richten, da ich das Geschäft in Elberfeld ohne Activa und Passiva übernommen habe.

Elberfeld, den 27. December 1867.

Carl Volkmann.

Remittendenfacturen

erbitte in 4facher Anzahl. 2 Expl. für hier, 2 Expl. für Karlsbad. Facturen, die nach Ende Januar 1868 eintreffen, können in Karlsbad nicht mehr berücksichtigt werden.

Prag, 26. December 1867.

G. Dominicus.

Zur Beachtung!

[78.]

Messscherky, Spanien betreffend.

In Nr. 298 d. Bl. hat die befreundete Firma Ernst Arnold in Dresden eine Erklärung inserirt, die unser Recht zum Debit des Messscherky'schen Prachtwerkes: Spanien in Zweifel stellt.

Da jene Erklärung von Herrn E. Arnold, nachdem wir uns freundschaftlich verständigt, nicht mehr rechtzeitig von der Exped. d. Börsenbl. hat zurückgenommen werden können, so sind wir zu folgender Gegenerklärung genöthigt:

Verlag und Vertrieb jenes Werkes (im In- und Auslande) zum Ladenpreise von 140 ₰ (resp. 115 ₰ netto) steht uns laut Vertrag mit dem Fürsten Messscherky vom 22. August (3 Monate früher als der Arnold'sche) rechtmäßig zu und es beruht die Einsetzung einer zweiten Debitstelle, also der Commissionsverlag bei der Arnold'schen Firma, auf einer durch Geschäftsunkenntnis zwar erklärlichen, aber kaum verzeihlichen Handlungsweise des fürstlichen Herausgebers.

Wir bitten demnach unsere Geschäftsfreunde, unsere in Kraft bestehende Wahlzettelofferte respectiren zu wollen.

Berlin, 28. December 1867.

L. Sachse & Co.,
Hofkunsthandlung.

Zu literarischen Ankündigungen

[79.] empfehle ich nachstehende bei mir erschiene neue Zeitschriften:

Zeitung, Wiener landwirthschaftliche. (Auslage 1300, wöchentlich 1 Nummer.) Zeile 2 Ngr.

Germania. Vierteljahresschrift für deutsche Alterthumskunde. (Auslage 400, vierteljährlich 1 Heft.) Zeile 2 Ngr.

Zeitschrift für die österreich. Gymnasien. (Auslage 500, monatlich 1 Heft.) Zeile 4 Ngr.

Ich stelle die Inserate in Jahresrechnung. Beilagen berechne ich billigt.

Wien. **Carl Gerold's Sohn,**
Verlagsbuchhandlung.

Süddeutsches Sonntagsblatt.

Organ für deutsche Bildung und Literatur.

[80.]

Herausgegeben von

Dr. Johannes Gehr.

Auslage 1000. Vierteljähriger Abonnementspreis 12 Ngr. Insertionspreis für die 2spaltige Petitzeile 2 Ngr. netto baar.

Inserate aller Art finden durch Vermittlung von Albert Koch in Stuttgart sofortige Aufnahme, namentlich sind solche über literarische und künstlerische Erscheinungen von bestem Erfolge.

Passende Novitäten werden schnellstens besprochen und Recensionsbelege gratis geliefert.